

## BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at



Bilder der Ausstellung © Ga Bina

Die Bauers © Bauer

**PRESSEFOTOS** WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

**DOWNLOAD** unter [galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS](http://galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS)

Mittwoch, **20. September 2023, 20 Uhr** Vernissage – Buchpräsentation – Lesung

**bilder.worte.töne** am 20. Im 20. Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

**Gabriele Bina (Ga Bina) HOMO SAPIENS! Zwischen Gewaltbereitschaft und Friedenswille.**

**Ausstellung bis 18. Oktober 2023**

**„Bauer & Bauer“. Franz Bauer „Dienstschluss...“, Franziska Bauer – „Gereimt, doch nicht ganz ernst gemeint“**

[galeriestudio38.at/KUNST\\_20](http://galeriestudio38.at/KUNST_20) [galeriestudio38.at/LITERATUR\\_20](http://galeriestudio38.at/LITERATUR_20)

**„Ga Bina und die Bauers“ – Bilder zum Nachdenken & Literatur zur Leseförderung!**

**Am 20. September wird die Einzelausstellung der Malerin und Grafikerin Gabriele Bina (Ga Bina) eröffnet. Ihre Freunde, das Schriftstellerehepaar Franz und Franziska Bauer aus dem Burgenland, lesen Bekanntes, präsentieren aber auch Neues.**

Das Mensch-Sein zwischen der Bereitschaft, Gewalt auszuüben und der Sehnsucht nach friedlicher Existenz, ist Thema der symbolträchtigen Bilderserien von **Gabriele Bina**. Unter dem Künstlernamen „**Ga Bina**“ hat sie einen eigenständigen und unverwechselbaren Stil entwickelt. Charakteristisch dafür ist die flexible, sinnliche Auseinandersetzung mit dem Motiv und dessen präzise Umsetzung. Gabriele Binas Werke werden durch eine sehr dynamische und ausdrucksstarke Farbgebung und detaillierte Linienführung zu ihren ganz persönlichen Schöpfungen. Materialien sind Aquarell, Acryl, Pastellfarben, Tusche, Bleistift, Filzstift etc.

Einen weiten Themenbogen von menschlicher Gewaltbereitschaft einerseits zur Friedenserziehung andererseits spannen ebenfalls die beiden „Bauers“. Woher rührt das Interesse am Bösen schlechthin, welche sich sowohl in Krimis als auch in Kindermärchen erzählerisch niederschlägt? Mögliche Antworten darauf gibt es in der gemeinsamen Lesung.

Einen Auszug aus „Dienstschluss...“ (Kral Verlag) steuert **Franz Bauer** bei, Er erzählt auch über die Entstehung und über die Schwierigkeiten, einen passenden Verlag für eine Krimisatire zu finden.

**Franziska Bauer** stellt ihr im Juli beim deutschen Pohlmann Verlag erschienenenes Erstlesebuch „Gereimt, doch nicht ganz ernst gemeint“ vor. Sinnerfassendes Lesen als Mittel der Ermächtigung soll durch Märchenrätsel, bildgestützte Texte und begleitende Übungsbögen auf spielerische Art und Weise gefördert werden. Die Covergestaltung und die meisten Illustrationen stammen von Ga Bina, weitere von Anna Freudenthaler, Elisabeth Denner und Heidrun Karlic.

### KURZBIOGRAPHIEN:

**Gabriele Bina** (Ga Bina): Ausbildung zur Textildesignerin, Grafikerin in einigen Großunternehmen, ab 1978 Ausstellungen im In- und Ausland. Mitgliedschaften: Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, OPENair GALERIE Ebenfurth, TraunART, Bildrecht. Lebt in Wien und im Burgenland.

**Franziska Bauer** Studium der Russistik und Anglistik an der Universität Wien, pensionierte Gymnasiallehrerin, Schulbuchautorin, schreibt und übersetzt Lyrik, Essays und Kurzgeschichten für Zeitschriften und Anthologien, Gewinnerin des 10. Bad Godesberger Literaturpreises.

**Franz Bauer** war Beamter im öffentlichen Dienst in der Burgenländischen Landesregierung. Im Kral Verlag ist von ihm auch das Freizeit-Erlebnis-Buch „Naturparadies Leitha“ zum Thema Bootstouren, Radrouten und Wanderungen erschienen. Lebt mit Franziska Bauer in der Nähe von Eisenstadt.

Alle sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.